

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur sechsten Auflage	5
Vorwort zur ersten Auflage	7
Abkürzungsverzeichnis	19
Literaturhinweise	25

1. Teil: Begriff, Geschichte und Rechtsquellen der Verwaltung

1. Kapitel: Begriffliches	27
I. Zum Begriff „Verwaltung“	27
II. Einteilung der Verwaltungstätigkeiten	34
2. Kapitel: Entwicklungsgeschichtliche Schlaglichter	37
I. Monarchische und bundesstaatliche Wurzeln der Verwaltungsorganisation	38
II. Vom Wandel der Verwaltungsaufgaben	40
III. Neuere Tendenzen	43
3. Kapitel: Rechtsquellen der Verwaltung	46
I. Einleitende Bemerkungen	46
II. Rechtsquellen	47
A. Verfassungsrecht	47
1. Baugesetze der Bundesverfassung	47
2. Bundesverfassungsgesetze	47
3. Landesverfassungsgesetze	48
B. Gesetze	48
C. Verordnungen	49
D. Gliedstaatsverträge	50
E. Rechtsquellen des Völkerrechts	51
F. Rechtsnormen des Unionsrechts	52
G. Gewohnheitsrecht	53
III. Der Stufenbau der Rechtsordnung	53
IV. Auslegung von Rechtsquellen	56
4. Kapitel: Verwaltungswissenschaften und Verwaltungsrechts- wissenschaft	58

2. Teil: Europarechtliche und verfassungsrechtliche Vorgaben für die Verwaltung

1. Kapitel: Europarechtliche Vorgaben für die österreichische Verwaltung	61
I. Europarechtliche Vorgaben für die österreichische Verwaltungsorganisation	61
A. Primärrecht	62
B. Sekundärrecht	64
II. Europarechtliche Vorgaben für den Vollzug von Unionsrecht durch österreichische Stellen	68
A. Direkter Vollzug	69
1. Arten	69
2. Verfahren	70
B. Indirekter Vollzug	71
1. Arten	71
2. Verfahren	72
a. Grundsatz der mitgliedstaatlichen Verfahrensautonomie	72
b. Schranken für die mitgliedstaatliche Verfahrensautonomie	72
aa. Effektivitätsgebot	73
bb. Äquivalenzprinzip	73
c. Allgemeine Rechtsgrundsätze	74
3. Anwendungsvorrang des Unionsrechts	76
4. Kooperativer indirekter Vollzug	77
C. Gemischter Vollzug	78
2. Kapitel: Verfassungsrechtliche Vorgaben für die Verwaltung	81
I. Verfassungsrechtliche Vorgaben für die Verwaltungsorganisation	81
A. Gewaltenteilung	82
1. Trennung der Justiz von der Verwaltung	83
2. Trennung der Verwaltung von der Gesetzgebung	87
3. Trennung der Justiz von der Gesetzgebung	88
B. Bundesstaatliches Prinzip	88
1. Modelle der bundesstaatlichen Verwaltungsorganisation	88
2. Bundesstaatliche Eigenarten der österreichischen Verwaltungsorganisation	90
a. Organisationshoheit von Bund und Ländern	90
b. Bundesverfassungsrechtliche Festlegung der Behörden der allgemeinen staatlichen Verwaltung in den Ländern	91

c. Mittelbare Bundesverwaltung	91
d. Bundesverfassungsrechtliche Festlegung der Gemeindeorganisation	92
e. Zentralisation der ordentlichen Gerichtsbarkeit beim Bund ..	93
C. Selbstverwaltung	93
D. Demokratie als Grenze für die Verwaltungsorganisation	96
E. Rechtsstaat als Grundlage und Grenze für die Verwaltungs- organisation	100
F. Grundrechte als Vorgaben für die Verwaltungsorganisation	101
1. Gleichheitsgrundsatz	101
2. Recht auf den gesetzlichen Richter	102
3. Verfahrensgarantien des Art 6 EMRK	102
4. Minderheitenrechte	104
5. Weitere Grundrechtsbindungen	105
II. Verfassungsrechtliche Vorgaben für das Verwaltungshandeln	105
A. Gesetzmäßigkeit der Verwaltung (Legalitätsprinzip)	105
1. Legalitätsprinzip als zentraler Baustein des demokratischen und des rechtsstaatlichen Prinzips	106
2. Doppelte Stoßrichtung des Legalitätsprinzips	107
3. Reichweite des Legalitätsprinzips	109
4. Ausreichende Bestimmtheit der Gesetze	110
5. Legalitätsprinzip im Lichte des EU-Rechts und Reformdiskussion	113
B. Gebundenheit der Verwaltung – Ermessen und unbestimmte Gesetzesbegriffe	115
1. Abschwächung des Legalitätsprinzips durch Ermessen und unbestimmte Gesetzesbegriffe	115
2. Ermessen	116
3. Unbestimmte Gesetzesbegriffe	118
4. Relativierung der theoretischen Unterscheidung	119
5. Gerichtliche Kontrolle	119
C. Amtsverschwiegenheit und Auskunftspflicht	120
1. Amtsverschwiegenheit	121
2. Auskunftspflicht	123
D. Amtshilfe	124
E. Verfassungsrechtliches Effizienzprinzip	126
F. Verantwortung für Verwaltungshandeln	127
G. Weitere verfassungsrechtliche Prinzipien als Determinanten des Verwaltungshandelns	128

3. Teil: Organisationsrecht

1. Kapitel: Aufbau der europäischen Verwaltungsorganisation	130
I. Begriff	130

II.	Unionsorgane	131
A.	Europäisches Parlament	131
B.	Rat	132
C.	Europäische Kommission	132
D.	Gerichtshof der Europäischen Union	133
E.	Rechnungshof	134
III.	Ergänzende Einrichtungen und Neben- und Hilfsorgane	134
IV.	Agenturen	135
2.	Kapitel: Organisationsrechtliche Grundbegriffe	137
I.	Organisationsgewalt (Organisationshoheit)	138
II.	Organisationsmodelle	140
A.	Allgemeines	140
B.	Monokratische Organisation	141
C.	Kollegiale Organisation	142
D.	Interorganverbindungen.....	143
1.	Interorganbeziehungen in hierarchischen Systemen	144
a.	Weisung	144
aa.	Organisationsrechtlicher und demokratischer Gehalt des Weisungsprinzips	145
bb.	Weisungsbefugte und weisungsgebundene Organe	146
cc.	„Führung der Verwaltung“ und Ausnahmen vom Weisungsprinzip	147
dd.	Grenzen der Weisungsbindung	149
b.	Aufsicht	150
2.	Interorganbeziehungen in horizontalen Systemen	151
a.	Amtshilfe	152
b.	Einvernehmen	152
c.	Bedachtnahme	152
d.	Informations- und Anhörungsrechte	153
III.	Organ, Behörde, Hilfsorgan	154
A.	Organ	154
B.	Behörde	155
C.	Hilfsorgane (Exekutivorgane), Ämter	155
IV.	Juristische Personen des öffentlichen Rechts	156
A.	Allgemeines	156
B.	Körperschaften des öffentlichen Rechts	157
C.	Öffentliche Fonds, Anstalten und Stiftungen	158
V.	Besondere Organisationsformen	159
A.	Beliehene Aufsichtsorgane	160
B.	Wachkörper	162
C.	Bundesheer	164
D.	Sicherheitsbehörden des Bundes	164
E.	Schulbehörden	166

VI.	Zurückdrängung justizförmiger Verwaltungseinrichtungen	167
VII.	Beliehene	168
VIII.	Indienst- und Inpflichtnahme	169
IX.	Public Private Partnership (PPP)	169
3.	Kapitel: Verwaltungsaufbau in Österreich	171
I.	Verwaltungsorganisation im Bundesstaat	171
II.	Aufbau der Bundesverwaltung	173
A.	Oberste Organe der Bundesverwaltung	174
1.	Bundespräsident	174
2.	Bundesregierung	175
3.	Mitglieder der Bundesregierung, Staatssekretäre, Bundesministerien	176
B.	Mittelbare Bundesverwaltung	180
III.	Aufbau der Landesverwaltung	182
A.	Oberste Organe der Landesverwaltung	182
B.	Amt der Landesregierung	184
C.	Bezirkshauptmannschaften	185
IV.	Aufbau der Gemeindeverwaltung	186
A.	Bundesverfassungsrechtliche Verankerung der Gemeindeorganisation	187
B.	Ortsgemeinde als Gebietskörperschaft	187
C.	Städte mit eigenem Statut	190
D.	Jedenfalls einzurichtende Gemeindeorgane	190
1.	Gemeinderat	191
2.	Gemeindevorstand	192
3.	Bürgermeister	192
E.	Weitere Gemeindeorgane, Gemeindeverbände	193
F.	Gemeindeaufgaben – eigener und übertragener Wirkungs- bereich	194
1.	Der eigene Wirkungsbereich der Gemeinde	194
2.	Der übertragene Wirkungsbereich der Gemeinde	197
G.	Staatliche Aufsicht über den eigenen Wirkungsbereich	199
V.	Aufbau der sonstigen (nichtterritorialen) Selbstverwaltung	201
4.	Kapitel: Instanzenzüge in der österreichischen Verwaltung	203
I.	Der administrative Instanzenzug	203
II.	Sukzessive Gerichtszuständigkeiten	204
III.	Sachlich in Betracht kommende Oberbehörde	205
5.	Kapitel: Weisungszusammenhänge in der österreichischen Verwaltung	206

6. Kapitel: Delegation, Mandat, Devolution, Arrogation	207
I. Delegation und Mandat	207
II. Devolution	209
III. Arrogation	209
7. Kapitel: Organisation der verfassungsrechtlichen Rechtsschutzeinrichtungen im Verwaltungsrecht	210
I. Die Landesverwaltungsgerichte	210
II. Die Verwaltungsgerichte des Bundes	212
III. Der Verwaltungsgerichtshof	214

4. Teil: Verwaltungshandeln

1. Kapitel: Europäisches Verwaltungshandeln	216
I. Determinanten für die Wahl der Handlungsform	216
II. Handlungsformen	217
A. Beschlüsse	217
B. Verordnungen	218
C. Richtlinien	219
D. Sonstige Handlungsformen	219
2. Kapitel: Nationales Verwaltungshandeln	220
I. Verwaltungsakt und Rechtsverhältnis	220
A. Verwaltungsakt	220
1. Lehre vom Verwaltungsakt	220
2. Transnationaler Verwaltungsakt	222
B. Rechtsverhältnis	224
II. Hoheitsverwaltung und Privatwirtschaftsverwaltung	226
A. Begrifflichkeiten	227
B. Befugnis zur nichtstaatlichen Betätigung und deren Abgrenzung von der Hoheitsverwaltung	227
C. Gesetzliche Bindung	229
D. Formenwahl	231
E. Fiskalgeltung der Grundrechte und Verwaltungsprivatrecht	232
F. Schlichtes Verwaltungshandeln	233
III. Hoheitsverwaltung	234
A. Verordnung	234
1. Begriff	234
a. Akt der Hoheitsverwaltung	235
b. Akt einer Verwaltungsbehörde	235
c. Genereller Akt	236

d. Außenwirksamer Akt: Rechts- und Verwaltungs-	
verordnung	237
e. Fehlerhafte Verordnungen und absolut nichtige Akte	240
2. Arten von Verordnungen	241
a. Durchführungsverordnungen und ihre Gesetzes-	
gebundenheit	241
b. Selbständige Verordnungen	242
3. Verfahren und Rechtsschutz	243
B. Bescheid	244
1. Begriff	245
a. Individueller Akt	245
b. Akt der Hoheitsverwaltung	246
c. Außenwirksamer Akt	246
d. Akt einer Verwaltungsbehörde	246
e. Normativer Charakter	246
2. Förmlichkeit, Bescheidbestandteile	248
3. Fehlerhafte Bescheide und absolut nichtige Akte	250
4. Arten von Bescheiden	251
5. Rechtswirkungen von Bescheiden	252
C. Ausübung unmittelbarer verwaltungsbehördlicher	
Befehls- und Zwangsgewalt	254
1. Begriff	254
a. Akt eines Verwaltungsorgans	254
b. Außenwirksamer Hoheitsakt	255
c. Normativer Charakter – Anordnung (Befehl)	
oder unmittelbare Veranlassung (Zwang)	256
d. Individueller Akt	257
e. Relative Verfahrensfreiheit	257
f. Unmittelbarkeit	258
2. Rechtsschutz	258
D. Verwaltungsrechtlicher Vertrag	259
1. Begriff	259
2. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit	260
E. Weisung	261
F. Exkurs: Janusköpfige Verwaltungsakte	262
IV. Typische Bereiche der Privatwirtschaftsverwaltung	264
A. Wirtschaftliche Betätigung des Staats – Öffentliche	
Unternehmen	264
B. Beihilfen- und Subventionsverwaltung	269
C. Öffentliches Auftragswesen	271

5. Teil: Relation zwischen Staat und Bürgern

1. Kapitel: Allgemeines	274
2. Kapitel: Zur Konzeption des Rechtsstaats	274
I. Geschichtliches	275
II. Begriff und Wesen des Rechtsstaats	277
A. Formeller und materieller Rechtsstaat	277
B. Das Konzept des Rechtsstaats im B-VG	278
III. Regeln über die Rechtserzeugung, geschlossener Rechts- quellenkatalog und Publizität von Rechtsvorschriften	278
IV. Verfassungsrechtliches Legalitätsprinzip als Grund für die Gesetzesflut	280
V. Rechtsstaat als Rechtsschutzstaat	281
3. Kapitel: Subjektiv-öffentliches Recht	283
4. Kapitel: Objektives Recht und das Verhältnis zum Bürger	287
5. Kapitel: Partizipation an Verwaltungsentscheidungen	288
I. Parteistellung	288
II. Beteiligtenstellung	289
III. Mitwirkungsmöglichkeiten im Rahmen des Verordnungs- erlassungsverfahrens.....	290
IV. Informationsrechte	290
V. Mediatisierung der Partizipation durch Anwälte	291
VI. Plebiszitäre Partizipationsinstrumente	291
6. Kapitel: E-Government als Konzept	292
I. Begriff und Entstehung	292
II. Bestehende Anwendungsbereiche des E-Government	294
7. Kapitel: Recht auf eine gute Verwaltung?	295
I. Recht auf gesetzmäßige Verwaltung	296
II. Recht auf eine gute Verwaltung?	296
8. Kapitel: Funktionen der Verwaltung exemplarisch	298
I. Eingriffsverwaltung am Beispiel der Sicherheitspolizei	298
II. Leistungsverwaltung am Beispiel der Daseinsvorsorge	301
III. Exkurs: Verwaltung öffentlicher Sachen	304

6. Teil: Verwaltungskontrolle und Rechtsschutz

1. Kapitel: Die Begriffe Kontrolle und Rechtsschutz	307
2. Kapitel: Verwaltungskontrolle durch das Parlament	307
3. Kapitel: Rechtliche Kontrolle der Verwaltung	312
I. Verwaltungsgerichtliche Kontrolle	313
A. Entwicklung und staatsrechtliche Bedeutung der Verwaltungsgerichtsbarkeit	313
B. Grundsätze der österreichischen Verwaltungs- gerichtsbarkeit	313
C. Zuständigkeiten der VwG	315
1. Sachliche Zuständigkeit	315
a. Bescheidbeschwerde	317
aa. Parteibeschwerde	317
bb. Amtsbeschwerde	317
b. Maßnahmenbeschwerde	318
c. Säumnisbeschwerde	318
d. Weisungsbeschwerde	320
e. Beschwerde gegen schlichthoheitliches Verwaltungs- handeln („Verhaltensbeschwerde“, „typenfreie Beschwerde“)	320
f. Beschwerden in Angelegenheiten des öffentlichen Auftragswesens	320
g. Entscheidung in dienstrechtlichen Angelegenheiten	321
h. Entscheidung über Zwangsmittel in Untersuchungs- ausschüssen	321
2. Zuständigkeitsverteilung zwischen den VwG	321
a. Sachliche Zuständigkeit	321
aa. Sachliche Zuständigkeit der LVwG	322
bb. Sachliche Zuständigkeit des BVwG	323
cc. Sachliche Zuständigkeit des BFinG	323
b. Örtliche Zuständigkeit	323
D. Verfahren vor den VwG	324
1. Verfassungsrechtliche Grundlage	324
2. Allgemeines und Vorverfahren	324
3. Hauptverfahren und Entscheidung	328
E. Zuständigkeiten des VwGH	330
1. Revision gegen Erkenntnisse und Beschlüsse der VwG	330
2. Fristsetzungsanträge	332
3. Entscheidung von Kompetenzkonflikten	332
4. Feststellungsanträge der ordentlichen Gerichte	332
F. Verfahren vor dem VwGH	333
1. Revisionsverfahren	333

a. Ordentliche und außerordentliche Revision	333
b. Verfahrensablauf	333
2. Fristsetzungsverfahren	336
3. Kompetenzentscheidungsverfahren	337
4. Verfahren über Feststellungsanträge	338
II. Zuständigkeiten des VfGH zur Verwaltungskontrolle	338
A. Sonderverwaltungsgerichtsbarkeit	338
B. Verordnungsprüfung	339
4. Kapitel: Amtshaftung, Staatshaftung, Organhaftung	341
I. Amtshaftung	342
II. Staatshaftung	344
A. Haftungsvoraussetzungen	344
B. Durchsetzung von Staatshaftungsansprüchen	345
III. Organhaftung	347
Stichwortverzeichnis	349